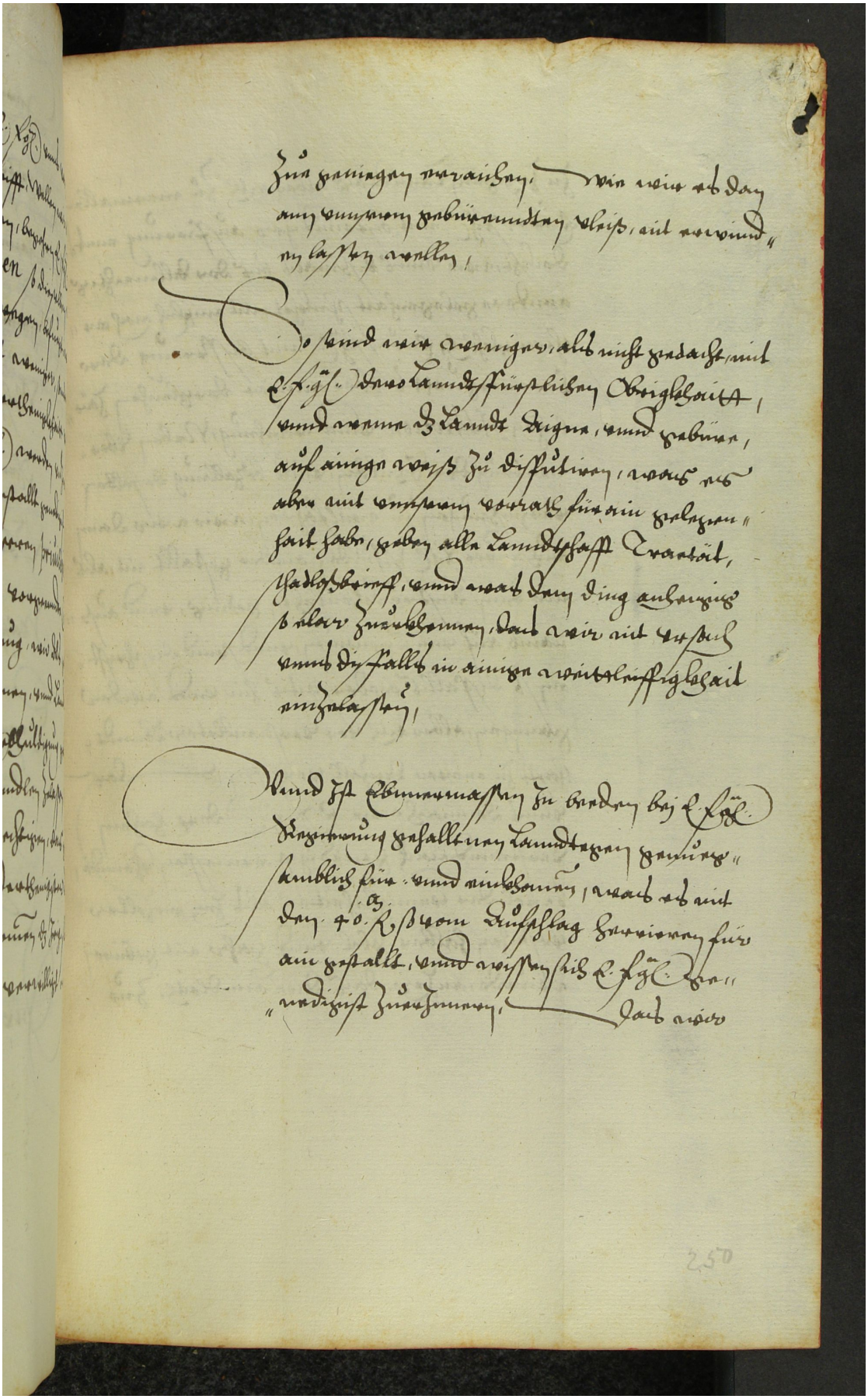
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



zu geniegen verainigen. Wir wiss ab dem
ain ainsprey gebürendtag sein, ain verwind-
ny lassen wellen,

So sind wir verainigen, als nicht gedacht, mit
E. F. G. des Landts fürstlichen Obrigkhaitt,
und wenn es Landt dienen, und gebüer,
auf ainige weis zu disputieren, wass es
aber mit ainsprey vertrag für ain geleg-
hait habe, geben alle Landtsfrist Tractät,
Stadtrechtbrief, und was dem ding anhangig
s klar zuerkennen, das wir mit ersuch
und die Fall in ainigen wonderlichkhaitt
ainzelassen,

Und ist Ehrenmanns zu bedenken bei E. F. G.
Regierung gehaltenen Landtagen gemüet-
sambliche für und ainkommen, was es mit
dem 40. Pfennin Aufschlag herainen für
ain gestalt, und wessen sich E. F. G. ge-
wärtigist zuerkennen, das wir